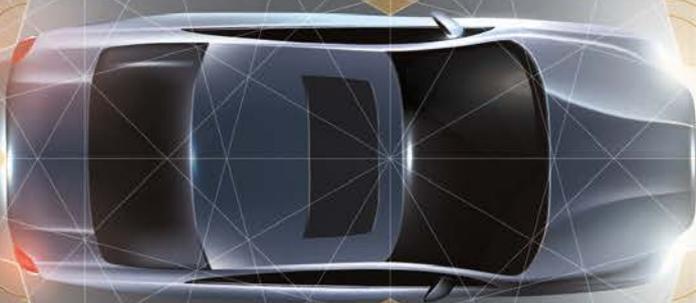




Technologie mit Weitblick

**QUARTALSMITTEILUNG**  
**1. QUARTAL DES**  
**GESCHÄFTSJAHRES 2016/2017**  
1. JUNI 2016 – 31. AUGUST 2016



# KENNZAHLEN

	1. Quartal 2016/2017	1. Quartal 2015/2016
Umsatzwachstum	4%	14%
Bereinigte EBIT-Marge	7,6%	6,8%
	1. Quartal 2016/2017	1. Quartal 2015/2016
<b>In Mio. €</b>		
Umsatzerlöse	1.553	1.496
Bereinigtes Operatives Ergebnis (EBIT)	118	101
<i>Veränderung zum Vorjahr</i>	17%	4%
Operatives Ergebnis (EBIT)	117	69
<i>Veränderung zum Vorjahr</i>	69%	-27%
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	210	175
<i>Veränderung zum Vorjahr</i>	20%	0%
Ergebnis der Periode	83	43
<i>Veränderung zum Vorjahr</i>	94%	-32%
Ergebnis je Aktie (in €)	0,75	0,37
<i>Veränderung zum Vorjahr</i>	102%	-40%
Bereinigter operativer Cashflow	27	65
<i>Veränderung zum Vorjahr</i>	-58%	605%
Operativer Cashflow	-45	62
Nettoinvestitionen	106	106
<i>Veränderung zum Vorjahr</i>	-1%	-33%
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F & E)	154	140
<i>Veränderung zum Vorjahr</i>	10%	20%
	1. Quartal 2016/2017	1. Quartal 2015/2016
EBIT-Marge	7,5%	4,6%
EBITDA-Marge	13,5%	11,7%
F & E-Aufwendungen in Relation zu den Umsatzerlösen	9,9%	9,3%
	1. Quartal 2016/2017	1. Quartal 2015/2016
Nettofinanzschulden (in Mio. €)	296	68
Nettofinanzschulden/EBITDA (letzte 12 Monate)	0,3x	0,1x
Eigenkapitalquote	40,7%	39,7%
Eigenkapitalrendite (letzte 12 Monate)	16,3%	19,7%
Personalstand (zum 31. August 2016)	34.141	32.001

Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben im Bericht aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten können.

# HELLA

## Quartalsmitteilung des 1. Quartals im Geschäftsjahr 2016/2017

2 **BRANCHENENTWICKLUNG UND  
GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES KONZERNS**

7 **QUARTALS-FINANZINFORMATION**

7 Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

8 Segmentberichterstattung

9 Konzern-Bilanz

10 Konzern-Kapitalflussrechnung

11 **WEITERE ERLÄUTERUNGEN**

18 **GLOSSAR**

# BRANCHENENTWICKLUNG UND GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES KONZERNS

## für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2016/2017

### Branchenentwicklung

Im ersten Quartal des HELLA Geschäftsjahres entwickelte sich die internationale Automobilkonjunktur nach Erhebungen des deutschen Verbandes der Automobilindustrie (VDA) positiv bei einem Plus in Höhe von rund 7,5 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In den zwei Kernregionen Westeuropa und China stieg die Zahl der Pkw-Neuzulassungen gegenüber dem Vorjahr; durch einen leichten Rückgang im August liegt die Automobilkonjunktur in den USA geringfügig unter dem Niveau der Vorjahresperiode. Trotz eines auf Kalendereffekte zurückzuführenden zwischenzeitlichen Rückgangs im Juli 2016 stieg die Zahl der Pkw-Zulassungen in Westeuropa über das erste Quartal des Geschäftsjahres 2016/2017 hinweg um knapp 4%. Hierbei profitierte der westeuropäische Markt unter anderem von deutlichen Zuwächsen im Juni und August in Höhe von 6 bzw. 8%. Auch Deutschland zeigte eine positive Tendenz und stieg ebenfalls insgesamt um 4%. China bestätigt auch im ersten Quartal 2016/2017 seine Position als wichtiger Wachstumsmarkt der Automobilindustrie. Über das Quartal hinweg steigerte sich der Markt um 27%. Dies ist im Wesentlichen auf Steuererleichterungen für Pkw von bis zu 1,6 Litern Hubraum, eine steigende Nachfrage nach Sport Utility Vehicles und Aufholeffekte gegenüber einem schwachen Vorjahresquartal zurückzuführen. Die Entwicklung in den USA ist nach wie vor geprägt von einer starken Zunahme nach Light Trucks, während die Zahl der neuzugelassenen Pkw weiterhin rückläufig ist. Nach zwei moderat positiven Monaten ging die Zahl der Neuzulassungen in den USA im August 2016 um 3% zurück, dies ist auch auf Kalendereffekte zurückzuführen, da in den USA im August ein Verkaufswochenende weniger zur Verfügung stand. Insgesamt hat sich die Zahl der Neuzulassungen in den USA bei einem Minus von weniger als 1% sehr leicht rückläufig entwickelt.

### Geschäftsentwicklung

#### **Wachstum nach drei Monaten bei 3,8%, wechselkurs- und portfoliobereinigt bei 5,2%**

Der Konzernumsatz erhöhte sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2016/2017 gegenüber der Vorjahresperiode um 3,8% auf rund 1,6 Mrd. Euro. Die Wechselkursentwicklung wirkte sich in den ersten drei Monaten mit 1,2 Prozentpunkten negativ auf die Wachstumsrate aus. Weiterhin minderte die Veräußerung der Geschäftsfelder Industries und Airport Lighting das Umsatzwachstum um 0,2 Prozentpunkte. Währungs- und portfoliobereinigt betrug das Wachstum 5,2%.

Der Umsatz mit Konzernfremden im Segment Automotive wuchs im Berichtszeitraum um 3,2%. Diese im Vergleich zum Vorjahr moderate Wachstumsrate ist vor allem auf Produktionsausläufe, negative Wechselkurseffekte sowie eine schwächere Geschäftsentwicklung chinesischer Kunden zurückzuführen. So liegt deren Marktanteilsgewinn unter den Erwartungen.

Das Aftermarket-Segment steigerte seinen Umsatz mit Konzernfremden im Berichtszeitraum um 7,3% gegenüber dem Vorjahr.

Im Segment Special Applications entwickelte sich der Umsatz mit Konzernfremden in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres gegenüber dem Vorjahr mit einem Minus von 2,4% leicht rückläufig (portfoliobereinigt betrug das Wachstum +2,6%). Dies ist im Wesentlichen auf die Veräußerung der Geschäftsfelder Industries sowie Airport Lighting zurückzuführen.

**Umsatzerlöse HELLA Konzern (in Mio. Euro und Wachstum im Vergleich zum Vorjahr in Prozent) für die ersten drei Monate 2016/2017**

2014/2015	1.318 (4,5%)
2015/2016	1.496 (13,5%)
<b>2016/2017</b>	<b>1.553 (3,8%)</b>

**Ertragslage****Bereinigtes Ergebnis in den ersten drei Monaten um 17 % gestiegen**

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2016/2017 ist das operative Ergebnis (EBIT) gegenüber der Vorjahresperiode um 48 Mio. Euro auf 117 Mio. Euro deutlich gestiegen. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 7,5% (Vorjahr: 4,6%). Das um Restrukturierungsaufwendungen bereinigte Ergebnis (bereinigtes EBIT) liegt im ersten Quartal bei 118 Mio. Euro und damit 17 Mio. Euro über dem Vorjahresquartal, das insbesondere um Sonderaufwendungen für den Ausfall eines chinesischen Lieferanten bereinigt wurde. Die bereinigte EBIT-Marge stieg somit in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf 7,6% (Vorjahr: 6,8%). Die Steigerung resultiert vor allem aus einer erhöhten Bruttogewinnmarge sowie des verbesserten Ergebnisbeitrages der Joint Ventures.

Der Bruttogewinn wuchs in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2016/2017 um 53 Mio. Euro auf 428 Mio. Euro. Daraus ergibt sich ein Anstieg der Bruttogewinnmarge auf 27,6% gegenüber 25,1% bzw. bereinigt um Sondereinflüsse 26,7% im Vorjahreszeitraum. Ursächlich für diese positive Entwicklung sind vor allem weniger komplexe Produktionsanläufe sowie eine höhere Auslastung der globalen Produktionskapazitäten im Automotive-Bereich aufgrund aufgeschobener Kapazitätserweiterungen.

Die Aufwendungen für Forschung & Entwicklung (F & E) sind im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahresniveau um 14 Mio. Euro auf 154 Mio. Euro gestiegen. Im Verhältnis zum Umsatz liegt der Anteil der F & E-Aufwendungen damit bei 9,9% (Vor-

jahr: 9,3%). Die Gründe für den Anstieg der F & E-Quote sind in erster Linie der starke Auftragseingang sowie Investitionen in neue Produktgenerationen.

Die im bisherigen Geschäftsjahresverlauf angefallenen Vertriebskosten sind gegenüber dem Vorjahr um 4 Mio. Euro auf 123 Mio. Euro gestiegen. Im Verhältnis zum Umsatz sind die Vertriebskosten gegenüber der Vorjahresperiode auf einem konstanten Niveau geblieben. In den ersten drei Monaten sind die Verwaltungskosten von 52 Mio. Euro auf 55 Mio. Euro angestiegen. Gemessen am Umsatz blieb die Kostenrelation gegenüber dem Vorjahr mit 3,5% konstant.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2016/2017 stieg der Saldo aus den sonstigen Aufwendungen und Erträgen von – 3 Mio. Euro im Vorjahr auf + 5 Mio. Euro. Davon resultierten im Vorjahr 6 Mio. Euro zusätzlicher Aufwand aus dem Ausfall des chinesischen Zulieferers. Des Weiteren haben sich die im sonstigen Ergebnis enthaltenen Restrukturierungskosten gegenüber dem Vorjahr um 1 Mio. Euro reduziert.

In den ersten drei Monaten wurde ein Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften von 15 Mio. Euro erzielt. Diese deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr (8 Mio. Euro) resultiert aus stärkerer Nachfrage in diesem Quartal sowie zusätzlichen Steueraufwendungen in der Vorjahresperiode, die in der Berichtsperiode nun nicht mehr anfielen.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2016/2017 blieben die Nettofinanzaufwendungen mit 10 Mio. Euro auf dem Vorjahresniveau.

**Bereinigtes operatives Ergebnis (EBIT; in Mio. Euro und im Verhältnis zum Umsatz) für die ersten drei Monate 2016/2017**

Nach Ertragssteueraufwendungen in Höhe von 23 Mio. Euro (Vorjahr: 16 Mio. Euro) beträgt der Periodenüberschuss im ersten Quartal 83 Mio. Euro (Vorjahr: 43 Mio. Euro). Dies entspricht einer Umsatzrendite von 5,4 % nach 2,9 % im Vorjahr.

**Ertragslage der Segmente****Bereinigtes EBIT im Automotive Segment um 26 % gestiegen**

Der Umsatz mit Konzernfremden im Segment Automotive ist in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 3,2 % auf 1,2 Mrd. Euro (Vorjahr: 1,1 Mrd. Euro) gestiegen. Das operative Ergebnis (EBIT) des Segments erhöhte sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr um 49 Mio. Euro auf 98 Mio. Euro. Der niedrigere Vorjahreswert war vor allem durch einmalige Sonderbelastungen in Höhe von 29 Mio. Euro infolge des außerordentlichen Ausfalls eines chinesischen Lieferanten bedingt. Bezogen auf den Segmentumsatz liegt die EBIT-Marge im ersten Quartal bei 8,3 % gegenüber einer bereinigten EBIT-Marge im Vorjahr in Höhe von 6,8 %. Dieser Anstieg basiert vor allem auf der deutlichen Steigerung der Bruttogewinnmarge aufgrund hoher Auslastungen durch verzögerte Erweiterungen des globalen Netzwerks und der damit verbundenen Verschiebung der entsprechenden Aufwendungen.

Das Segment Aftermarket setzte im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2016/2017 seinen Wachstumskurs mit einem Umsatzplus mit Konzernfremden von 7,3 % gegenüber dem Vorjahr auf 0,3 Mrd. Euro fort. Wesentliche Antriebskräfte für diesen Anstieg sind die positive Entwicklung im Geschäft mit Werkstattprodukten, wie zum Beispiel mit technologisch anspruchsvollen Diagnosegeräten, sowie ein starkes Großhandelsgeschäft gewesen. Das operative Segmentergebnis (EBIT) beläuft sich in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf 20 Mio. Euro, bezogen auf den Segmentumsatz entspricht dies einer EBIT-Marge von 6,1 % (Vorjahr: 5,5 %). Diese positive Ergebnisentwicklung resultiert vor allem aus einem günstigen Produktmix innerhalb der Geschäftsfelder des Segments.

Aufgrund der Veräußerung der Geschäftsfelder Industries und Airport Lighting entwickelte sich der Umsatz mit Konzernfremden des Segments Special Applications, im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahreszeitraum mit minus 2,4 % leicht rückläufig (portfoliobereinigt betrug das Wachstum +2,6 %). Das operative Ergebnis (EBIT) des Segments reduzierte sich um 3 Mio. Euro auf 2 Mio. Euro. In den verbleibenden Geschäftsaktivitäten mit Herstellern von Spezialfahrzeugen konnten trotz schwieriger Rahmenbedingungen der Agrarindustrie auch weiter solide Margen erwirtschaftet werden. Innerhalb des gesamten Segments jedoch liegt die EBIT-Marge bezogen auf den Segmentumsatz aufgrund nachlaufender Kosten aus der Veräußerung bei 2,6 % und damit unterhalb des Vorjahresniveaus von 7,5 %.

## Cashflow

### **Bereinigter operativer Cashflow im ersten Quartal bei 27 Mio. Euro**

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit sank im Drei-Monats-Zeitraum um 104 Mio. Euro auf 87 Mio. Euro. Der Rückgang basiert vor allem auf der bereits angekündigten Einstellung des Factoring-Programms, welches wirtschaftlich nicht mehr sinnvoll darstellbar war. Da es sich bei dem Programm um einen echten Verkauf ohne Rückgriff handelte, reduzierten sich hierdurch die Handelsforderungen. Der Umfang verkaufter Forderungen betrug zuletzt 70 Mio. Euro. Dementsprechend stieg der Bestand an Handelsforderungen im Berichtsquartal an. Darüber hinaus wurden im ersten Quartal Handelsverbindlichkeiten bezahlt, deren Bestand zum Geschäftsjahresende stärker angewachsen war. Zudem enthält der betriebliche Cashflow Auszahlungen für das Altersteilzeit- und Abfindungsprogramm in Deutschland in Höhe von 2 Mio. Euro (Vorjahr: 3 Mio. Euro).

Die Nettoinvestitionen als Saldo aus dem Nettozahlungsfluss für den Kauf oder Verkauf von Anlagevermögen (132 Mio. Euro; Vorjahr: 129 Mio. Euro) und der diesbezüglichen Kundenerstattungen (26 Mio. Euro; Vorjahr: 23 Mio. Euro) lagen mit 106 Mio. Euro rund 1 Mio. Euro unter dem Vorjahresniveau.

Der Cashflow aus investiver (ohne Akquisen) und betrieblicher Tätigkeit betrug dementsprechend – 45 Mio. Euro, nachdem sich in der Vorjahresperiode noch ein Cash-Zufluss von 62 Mio. Euro

ergeben hatte. Angepasst um Auszahlungen für Restrukturierungen sowie dem Anstieg der Forderungen aus der Beendigung des Factoring-Programms, betrug der bereinigte operative Cashflow 27 Mio. Euro (Vorjahr: 65 Mio. Euro).

### **Weiterhin starke finanzielle Basis für Wachstum**

Im Vergleich zum Ende des vorherigen Geschäftsjahres ging die Liquiditätsposition aus Zahlungsmitteln und kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten um 89 Mio. Euro auf 825 Mio. Euro zurück. Die Summe aus kurz- und langfristigen Finanzschulden wuchs auf 1.120 Mio. Euro. Dies entspricht einem Rückgang um 32 Mio. Euro gegenüber Mai 2016 (1.152 Mio. Euro).

Die Nettofinanzschulden als Saldo der Zahlungsmittel und der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte sowie der kurzfristigen und langfristigen Finanzschulden stiegen im ersten Quartal um 58 Mio. Euro auf 296 Mio. Euro im Vergleich zum Ende des vorherigen Geschäftsjahres an. Das Verhältnis von Nettofinanzschulden zum EBITDA der letzten zwölf Monate betrug am Berichtsstichtag 0,3 und liegt damit über dem Verhältnis zu Ende August 2015 von 0,1. Zum Ende des vorherigen Geschäftsjahres betrug das Verhältnis 0,3.

Das von der Agentur Moody's erteilte Unternehmensrating liegt unverändert im Investment-Grade-Bereich bei Baa2 mit einem stabilen Ausblick. Die Credit Opinion wurde von Moody's zuletzt im Juli 2016 aktualisiert.

## Chancen- und Risikobericht

Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Veränderungen der Chancen und Risiken. Zu den Details der wesentlichen Chancen und Risiken verweisen wir auf unsere Ausführungen im Konzernabschluss 2015/2016.

## Prognosebericht

### Branchenausblick

Zu Beginn des HELLA Geschäftsjahres hat die Entscheidung des britischen Referendums, aus der Europäischen Union auszutreten, die Unsicherheiten über die weitere Entwicklung der europäischen Wirtschafts- und Finanzmärkte weiter erhöht. In dieser Folge ist der ifo-Geschäftsklimaindex in der Automobilindustrie im Juli 2016 auf den tiefsten Stand seit April 2013 gefallen. Obwohl die Automobilzulieferer ihre Lage geringfügig besser einschätzen, haben sich auch ihre langfristigen Geschäftserwartungen eingetrübt. Wenngleich langfristige Auswirkungen der Brexit-Entscheidung nach wie vor nicht abzuschätzen sind, hat der deutsche Verband der Automobilindustrie (VDA) im September dieses Jahres seine ursprünglich im Juli 2016 gestellte Prognose nur für den US-amerikanischen Markt nach unten korrigiert, während die Prognose für Westeuropa unverändert geblieben ist und für China angehoben wurde. Insgesamt geht der VDA für den Weltmarkt in 2016 von einem Wachstum von

3% auf 80,4 Mio. neuzugelassene Pkw aus. Ungeachtet des Brexits bleibt die Erwartung des VDA für Westeuropa bei einem Plus von 5% auf 13,8 Mio. Einheiten. Durch die positiven Entwicklungen Chinas korrigiert der VDA die Prognose für diesen Wirtschaftsraum von 8 auf 10% auf dann 22,1 Mio. Neuzulassungen. Antriebskräfte hierfür sind Ende des Kalenderjahres 2016 auslaufende Steuererleichterungen und damit verbundene vorgezogene Nachfrageeffekte aus 2017. Die Prognose für den Gesamtmarkt USA korrigiert der VDA leicht nach unten und geht nun von einem Rückgang von 2% auf 17,1 Mio. Light Vehicles (Pkw und Light Trucks) aus. Basierend auf Erhebungen des IHS Light Vehicle Production Forecasts wird bezogen auf Fahrzeugproduktionen für 2017 eine Abkühlung der Automobilkonjunktur erwartet. Auf globaler Ebene wird von einem Plus an Neuproduktionen in Höhe von 1,5% ausgegangen.

### Unternehmensausblick

Der gegenwärtige Ausblick steht grundsätzlich im Einklang mit der im Geschäftsbericht 2015/2016 erläuterten Prognose zum Wachstum von Umsatz und bereinigtem Ergebnis sowie der bereinigten Ergebnis-Marge. Für das gesamte Geschäftsjahr gehen wir daher auch weiterhin von einem Umsatzwachstum und einem Anstieg des bereinigten EBIT im mittleren einstelligen Prozentbereich und damit von einer bereinigten EBIT-Marge in etwa auf Vorjahresniveau aus. Sollte sich die Wechselkursentwicklung des ersten Quartals fortsetzen, könnte sich das Umsatzwachstum im Gesamtjahr weiter abschwächen, was jedoch keinen negativen Einfluss auf das bereinigte EBIT haben sollte.

# QUARTALS-FINANZINFORMATION

## Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

der HELLA KGaA Hueck & Co.

T€	1. Quartal	1. Quartal
	1. Juni bis 31. August 2016	1. Juni bis 31. August 2015
Umsatzerlöse	1.552.566	1.495.962
Kosten des Umsatzes	- 1.124.768	- 1.120.930
<b>Bruttogewinn</b>	<b>427.798</b>	<b>375.032</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 154.024	- 139.623
Vertriebskosten	- 122.644	- 118.910
Verwaltungsaufwendungen	- 54.729	- 52.252
Andere Erträge und Aufwendungen	5.337	- 3.378
Ergebnisanteile aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	14.764	7.991
Übrige Beteiligungserträge	17	0
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>116.520</b>	<b>68.860</b>
Finanzerträge	12.017	5.118
Finanzierungsaufwendungen	- 22.074	- 14.764
<b>Nettofinanzergebnis</b>	<b>- 10.057</b>	<b>- 9.646</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>106.463</b>	<b>59.214</b>
Ertragsteueraufwendungen	- 22.996	- 16.255
<b>Ergebnis der Periode</b>	<b>83.467</b>	<b>42.959</b>
davon zuzurechnen:		
den Eigentümern des Mutterunternehmens	83.236	41.197
den nicht beherrschenden Anteilen	231	1.762
Unverwässertes Ergebnis je Stammaktie in €	0,75	0,37
Verwässertes Ergebnis je Stammaktie in €	0,75	0,37

## Segmentberichterstattung

Die Segmentinformationen stellen sich für die ersten drei Monate (1. Juni bis 31. August) der Geschäftsjahre 2016/2017 und 2015/2016 wie folgt dar:

T€	Automotive		Aftermarket		Special Applications	
	2016/2017	2015/2016	2016/2017	2015/2016	2016/2017	2015/2016
Umsätze mit Konzernfremden	1.162.750	1.126.924	313.286	291.995	70.153	71.895
Intersegmentumsatz	11.911	19.937	11.466	14.785	427	1.025
Kosten des Umsatzes	-881.472	-901.718	-216.254	-205.937	-45.198	-44.697
<b>Bruttogewinn</b>	<b>293.189</b>	<b>245.143</b>	<b>108.498</b>	<b>100.843</b>	<b>25.382</b>	<b>28.223</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-143.832	-131.927	-4.556	-3.710	-4.118	-3.986
Vertriebskosten	-27.016	-26.613	-80.013	-76.840	-15.598	-15.392
Verwaltungsaufwendungen	-44.138	-41.963	-8.570	-7.194	-4.038	-3.887
Andere Erträge und Aufwendungen	6.759	-2.522	2.155	1.928	195	486
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	12.614	6.211	2.150	1.780	0	0
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>97.577</b>	<b>48.329</b>	<b>19.664</b>	<b>16.807</b>	<b>1.823</b>	<b>5.444</b>
Zugänge zu langfristigen Vermögenswerten	87.018	62.508	4.317	4.878	2.195	2.754

Die Überleitung des Umsatzes:

T€	2016/2017	2015/2016
<b>Gesamtumsätze der berichtenden Segmente</b>	<b>1.569.993</b>	<b>1.526.561</b>
Umsätze sonstiger Bereiche	18.678	16.499
Eliminierung der Intersegmentumsätze	-36.105	-47.097
<b>Konzernumsatz</b>	<b>1.552.566</b>	<b>1.495.962</b>

Die Überleitung des Segmentergebnisses zum Konzernergebnis:

T€	2016/2017	2015/2016
<b>EBIT der berichtenden Segmente</b>	<b>119.064</b>	<b>70.580</b>
EBIT sonstiger Bereiche	-800	1.226
Nicht zugeordnete Ergebnisse	-1.744	-2.946
<b>EBIT des Konzerns</b>	<b>116.520</b>	<b>68.860</b>
Nettofinanzergebnis	-10.057	-9.646
<b>EBT des Konzerns</b>	<b>106.463</b>	<b>59.214</b>

## Konzern-Bilanz

der HELLA KGaA Hueck & Co.

T€	31. August 2016	31. Mai 2016	31. August 2015
Zahlungsmittel	480.595	585.134	722.952
Finanzielle Vermögenswerte	343.974	328.790	326.581
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	953.340	937.471	745.407
Sonstige Forderungen und nicht finanzielle Vermögenswerte	148.794	146.376	156.604
Vorräte	667.216	607.584	657.635
Ertragsteueransprüche	39.032	26.783	34.893
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	2.924	2.924	3.357
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>2.635.875</b>	<b>2.635.062</b>	<b>2.647.429</b>
Immaterielle Vermögenswerte	225.387	225.021	218.059
Sachanlagen	1.685.031	1.697.539	1.544.942
Finanzielle Vermögenswerte	16.889	17.033	19.122
At Equity bilanzierte Beteiligungen	259.804	261.448	234.789
Latente Steueransprüche	134.589	122.954	122.213
Sonstige langfristige Vermögenswerte	38.506	36.244	46.245
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>2.360.206</b>	<b>2.360.239</b>	<b>2.185.370</b>
<b>Vermögenswerte</b>	<b>4.996.081</b>	<b>4.995.301</b>	<b>4.832.799</b>
Finanzschulden	47.985	86.880	68.061
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	609.113	633.818	581.449
Ertragsteuerschulden	68.449	57.923	44.945
Sonstige Verbindlichkeiten	518.805	558.043	498.695
Rückstellungen	61.891	65.259	79.611
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>1.306.243</b>	<b>1.401.923</b>	<b>1.272.761</b>
Finanzschulden	1.072.131	1.064.789	1.049.547
Latente Steuerschulden	26.436	25.767	37.094
Sonstige Verbindlichkeiten	195.233	193.284	220.266
Rückstellungen	363.294	330.888	333.753
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>1.657.095</b>	<b>1.614.728</b>	<b>1.640.660</b>
Gezeichnetes Kapital	222.222	222.222	222.222
Rücklagen und Bilanzergebnisse	1.805.643	1.750.563	1.667.454
<b>Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen</b>	<b>2.027.865</b>	<b>1.972.785</b>	<b>1.889.676</b>
Nicht beherrschende Anteile	4.878	5.865	29.702
<b>Eigenkapital</b>	<b>2.032.743</b>	<b>1.978.650</b>	<b>1.919.378</b>
<b>Eigenkapital und Schulden</b>	<b>4.996.081</b>	<b>4.995.301</b>	<b>4.832.799</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

der HELLA KGaA Hueck & Co.; jeweils vom 1. Juni bis 31. August

T€	2016/2017	2015/2016
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>106.463</b>	<b>59.214</b>
+ Abschreibungen und Amortisationen	93.365	106.077
+/- Veränderung der Rückstellungen	-3.291	7.044
+ Erhaltene Zahlungen für Serienproduktion	26.353	23.039
- Zahlungenunwirksame Umsätze, die in Vorperioden vereinnahmt wurden	-25.743	-24.039
- Zahlungenunwirksame Aufwendungen und Erträge	-12.290	-15.040
+ Verluste / Gewinne aus der Veräußerung von Gegenständen des Anlagevermögens	3.519	4
+ Nettofinanzergebnis	10.057	9.646
+/- Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-26.055	58.207
+/- Ab-/Zunahme der Vorräte	-64.825	-69.439
+/- Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-18.837	32.369
- Nettozinszahlungen	-1.445	-1.374
- Nettosteuerzahlungen	-24.778	-25.536
+ Erhaltene Dividenden	24.635	31.236
<b>= Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>87.128</b>	<b>191.408</b>
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	6.528	1.778
- Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-138.409	-130.954
- Nettozahlungen aus Darlehen, die an Beteiligungen ausgegeben wurden	0	-4.216
+ Nettozahlungen aus Eigenkapitalveränderungen an Beteiligungen	0	2.792
+ Einzahlungen aus dem Verkauf oder der Liquidation von Beteiligungen, abzüglich Zahlungsmittel	1.725	0
<b>= Netto Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-130.156</b>	<b>-130.600</b>
- Nettozahlungen aus der Aufnahme/Tilgung von Finanzschulden	-45.294	-10.311
+/- Nettozahlungen für den Kauf und Verkauf von Wertpapieren	-15.130	75.877
- Gezahlte Dividende	-1.216	-1.069
<b>= Netto Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-61.640</b>	<b>64.497</b>
<b>= Netto Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-104.668</b>	<b>125.305</b>
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Juni	585.134	602.744
+/- Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	129	-5.097
<b>= Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 31. August</b>	<b>480.595</b>	<b>722.952</b>

# WEITERE ERLÄUTERUNGEN

## 01 Grundlegende Informationen

Die HELLA KGaA Hueck & Co. (kurz „HELLA“) und ihre Tochtergesellschaften (zusammen der „Konzern“) entwickeln und fertigen Komponenten und Systeme der Lichttechnik und Elektronik für die Fahrzeugindustrie. In Joint Venture-Unternehmen entstehen darüber hinaus komplette Fahrzeugmodule und Klimasysteme. Die Produktions- und Fertigungsstandorte des Konzerns sind weltweit angesiedelt; die wesentlichen Absatzorte befinden sich in Europa, den USA und Asien, dort vornehmlich in Korea und China. Darüber hinaus handelt HELLA über ein eigenes internationales Vertriebsnetzwerk mit Fahrzeugzubehör aller Art.

Bei dem Unternehmen handelt es sich um eine börsennotierte Kapitalgesellschaft, gegründet und ansässig in Lippstadt/ Deutschland. Die Adresse des eingetragenen Firmensitzes lautet Rixbecker Straße 75, Lippstadt.

Die Finanzinformation der Quartalsmitteilung ist in Euro (€) aufgestellt. Beträge werden in Tausend Euro (T€) angegeben

und auf der Grundlage konzerneinheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und grundsätzlich auf der Basis der fortgeführten historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erstellt. Ausnahmen bilden zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte sowie derivative Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert sind. Für die Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung wird das Umsatzkostenverfahren angewendet. Die Gliederung der Konzern-Bilanz folgt der Fristigkeitsdarstellung. Die unter den kurzfristigen Vermögenswerten bzw. Schulden ausgewiesenen Beträge weisen im Wesentlichen auch eine Fristigkeit von bis zu zwölf Monaten aus. Entsprechend weisen langfristige Posten im Wesentlichen eine Fristigkeit von über zwölf Monaten aus. Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, werden Posten der Konzern-Bilanz und der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung, soweit sinnvoll und möglich, zusammengefasst. Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben im Bericht aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

## 02 Währungsumrechnung

Umrechnungsdifferenzen, die sich aus der Translation von Ergebnissen und Bilanzposten aller Konzernunternehmen ergeben, die eine vom Euro abweichende funktionale Währung haben, werden innerhalb der Rücklagen für Währungsdifferenzen erfasst.

Die der Währungsumrechnung zugrunde liegenden Wechselkurse der für HELLA wesentlichsten Währungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Stichtag		Durchschnitt 1. Quartal		Stichtag	
	31. August 2016	31. August 2015	2016/2017	2015/2016	31. Mai 2016	31. Mai 2015
1 € = US-Dollar	<b>1,1132</b>	1,1215	<b>1,1170</b>	1,1118	<b>1,1154</b>	1,0970
1 € = Tschechische Kronen	<b>27,0260</b>	27,0210	<b>27,0419</b>	27,1421	<b>27,0220</b>	27,4010
1 € = Japanische Yen	<b>115,0100</b>	136,0700	<b>115,6345</b>	137,2346	<b>123,8300</b>	135,9500
1 € = Mexikanischer Peso	<b>20,9424</b>	18,9130	<b>20,7379</b>	17,7720	<b>20,5185</b>	16,8433
1 € = Chinesischer Renminbi	<b>7,4311</b>	7,1579	<b>7,4161</b>	6,9487	<b>7,3363</b>	6,7994
1 € = Koreanische Won	<b>1.243,6600</b>	1.326,9600	<b>1.273,4853</b>	1.274,5480	<b>1.326,1100</b>	1.220,3100
1 € = Rumänische Leu	<b>4,4575</b>	4,4307	<b>4,4895</b>	4,4430	<b>4,5108</b>	4,4425
1 € = Dänische Krone	<b>7,4432</b>	7,4629	<b>7,4390</b>	7,4616	<b>7,4376</b>	7,4597

### 03 Bereinigung von Sondereinflüssen im operativen Ergebnis

Der HELLA Konzern wird durch die Geschäftsführung anhand von wesentlichen finanziellen Kennzahlen gesteuert. Dabei kommt den Kennzahlen Umsatzwachstum und bereinigte operative Ergebnismarge (bereinigte EBIT-Marge) gegenüber anderen Finanzkennzahlen eine herausgehobene Bedeutung für die Steuerung des Konzerns zu. Eine wesentliche Leitlinie für die Eignung von Steuerungskennzahlen ist, dass sie ein transparentes Bild der operativen Leistungsfähigkeit wiedergeben müssen. Dabei können in der Art oder Höhe einmalige bzw. außerordentliche Effekte, sogenannte Sondereinflüsse, zum Beispiel in der EBIT-Marge zu Verwerfungen führen und somit die Beurteilung der Leistungsfähigkeit des Unternehmens inadäquat beeinträchtigen.

Sondereinflüsse sind einmalige bzw. in ihrer Art und Höhe nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte, die klar vom üblichen operativen Geschäft abgegrenzt sind. Sie werden im Konzern einheitlich und konsistent verfolgt und das Verfahren der Berechnung von adjustierten Ergebnisgrößen soll im Zeitverlauf nicht variieren, auch um periodische Vergleiche zu ermöglichen.

Daher wurde die Kennzahl bereinigte EBIT-Marge als eine der bedeutsamsten Leistungsindikatoren für die Konzernsteuerung festgelegt. Die bereinigte EBIT-Marge ist eine Kennzahl, die in den internationalen Rechnungslegungsvorschriften nicht definiert ist. Sie wird jedoch von HELLA in der Finanzberichterstattung als zusätzliche Information ausgewiesen, da sie auch zur internen Steuerung verwendet wird und aus Sicht des Unternehmens die Ertragslage – von außerordentlichen Effekten befreit – transparenter und im Zeitablauf besser vergleichbar darstellt.

In der aktuellen Berichtsperiode werden die im Ergebnis vor Zinsen und Steuern enthaltenen Kosten bereinigt, die ursächlich mit dem im Juni 2013 initiierten freiwilligen Abfindungs- und Altersteilzeitprogramm verbunden sind. Zudem wurde das berichtete Ergebnis des Geschäftsjahres 2015/2016 um die Auswirkungen bereinigt, die im Zusammenhang mit dem Ausfall des chinesischen Lieferanten stehen, über den erstmalig im September 2015 berichtet wurde.

Die entsprechende Überleitungsrechnung stellt sich für die ersten drei Monate (1. Juni bis 31. August) der Geschäftsjahre 2016/2017 und 2015/2016 wie folgt dar:

T€	2016/2017 wie berichtet	Restrukturierung	2016/2017 bereinigt
Umsatzerlöse	1.552.566		1.552.566
Kosten des Umsatzes	-1.124.768		-1.124.768
<b>Bruttogewinn</b>	<b>427.798</b>		<b>427.798</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-154.024		-154.024
Vertriebskosten	-122.644		-122.644
Verwaltungsaufwendungen	-54.729		-54.729
Andere Erträge und Aufwendungen	5.337	1.744	7.081
Ergebnisanteile aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	14.764		14.764
Übrige Beteiligungserträge	17		17
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>116.520</b>	<b>1.744</b>	<b>118.264</b>

T€	2015/2016 wie berichtet	Restrukturierung	Lieferantenausfall	2015/2016 angepasst
Umsatzerlöse	1.495.962			1.495.962
Kosten des Umsatzes	-1.120.930		23.651	-1.097.279
<b>Bruttogewinn</b>	<b>375.032</b>		<b>23.651</b>	<b>398.683</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-139.623			-139.623
Vertriebskosten	-118.910			-118.910
Verwaltungsaufwendungen	-52.252			-52.252
Andere Erträge und Aufwendungen	-3.378	2.946	5.611	5.179
Ergebnisanteile aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	7.991			7.991
Übrige Beteiligungserträge	0			0
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>68.860</b>	<b>2.946</b>	<b>29.262</b>	<b>101.068</b>

## 04 Bereinigung von Sondereinflüssen im Segmentergebnis

Die negativen Ergebnisauswirkungen, die im Zusammenhang mit dem Ausfall eines chinesischen Lieferanten stehen, wurden im Vorjahr innerhalb des Segmentes Automotive ausgewiesen (siehe Kapitel 03). Daraus ergab sich eine Belastung des operativen Ergebnisses in der vergangenen Berichtsperiode, welche für eine bessere Vergleichbarkeit mit der aktuellen Berichtsperiode bereinigt wird. In den Kosten des Umsatzes waren gestiegene Produktions- und Logistikkosten sowie Aufwand für erwartete weitere Verluste enthalten, während in den anderen Aufwendungen eine

Wertminderung des Geschäfts- oder Firmenwerts in Höhe von T€ 5.611 enthalten war. Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Segment Automotive wurde für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2016/2017 nicht bereinigt. Damit entspricht die EBIT-Marge hierzu auch der bereinigten EBIT-Marge.

Die bereinigte Gewinn- und Verlustrechnung des Vorjahres für das Segment Automotive stellte sich für die ersten drei Monate (1. Juni bis 31. August) wie folgt dar:

<b>Automotive</b>			
<b>T€</b>	2015/2016 wie berichtet	Lieferantenausfall	2015/2016 bereinigt
Umsatzerlöse	1.126.924		1.126.924
Intersegmentumsatz	19.937		19.937
Kosten des Umsatzes	-901.718	23.651	-878.067
<b>Bruttogewinn</b>	<b>245.143</b>	<b>23.651</b>	<b>268.794</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-131.927		-131.927
Vertriebskosten	-26.613		-26.613
Verwaltungsaufwendungen	-41.963		-41.963
Andere Erträge und Aufwendungen	-2.522	5.611	3.089
Ergebnisanteile aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	6.211		6.211
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>48.329</b>	<b>29.262</b>	<b>77.591</b>

## 05 Bereinigung von Sondereinflüssen im Cashflow

In der internen Steuerung des Konzerns wird der bereinigte operative Cashflow als Leistungsindikator eingesetzt. Diese Kenngröße ist darauf ausgerichtet, die Zahlungsströme aus dem operativen Geschäft abzubilden. Hierzu werden die Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit sowie den Ein- und Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen im investiven Bereich herangezogen. Zahlungsströme aus Erträgen oder Aufwendungen mit besonderem einmaligem Charakter bleiben im bereinigten operativen Cashflow unberücksichtigt. Der Aufbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen der aktuellen Berichtsperiode basiert vor allem auf der Einstellung des Factoring-Programms. Bei dem Programm

handelte es sich um echte Verkäufe ohne Rückgriffrechte, sodass dadurch die bilanzierten Forderungen zu Ende Mai 2016 um 70 Mio. Euro sanken. Dementsprechend stieg der Bestand der Handelsforderungen in der aktuellen Berichtsperiode an. Dieser Anstieg wird aufgrund seines nicht operativen Charakters ebenso wie die Auszahlungen, die dem 2013 initiierten Restrukturierungsprogramm zuzuordnen sind, nicht in den bereinigten operativen Cashflow einbezogen.

Die Entwicklung des bereinigten operativen Cashflows für die ersten drei Monate (1. Juni bis 31. August) der Geschäftsjahre 2016/2017 und 2015/2016 sind in folgenden Tabellen dargestellt:

TE	2016/2017 wie berichtet	Reduzierung Factoring	Restrukturierung	2016/2017 bereinigt
Ergebnis vor Ertragsteuern	106.463			106.463
+ Abschreibungen	93.365			93.365
+/- Veränderung der Rückstellungen	-3.291		2.171	-1.120
+ Erhaltene Zahlungen für Serienproduktion	26.353			26.353
- Zahlungenunwirksame Umsätze, die in Vorperioden vereinnahmt wurden	-25.743			-25.743
- Zahlungenunwirksame Aufwendungen und Erträge	-11.680			-11.680
+ Verluste/Gewinne aus der Veräußerung von Gegenständen des Anlagevermögens	3.519			3.519
+ Nettofinanzergebnis	10.057			10.057
+/- Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-26.055	70.000		43.945
+/- Ab-/Zunahme der Vorräte	-64.825			-64.825
+/- Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-18.837			-18.837
+/- Nettozinszahlungen	-1.445			-1.445
+/- Nettosteuerzahlungen	-24.778			-24.778
+ Erhaltene Dividenden	24.635			24.635
<b>= Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>87.128</b>	<b>70.000</b>	<b>2.171</b>	<b>159.299</b>
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	6.528			6.528
- Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-138.409			-138.409
<b>= Operativer Cashflow</b>	<b>-44.753</b>	<b>70.000</b>	<b>2.171</b>	<b>27.418</b>

T€	2015/2016 wie berichtet	Lieferantenausfall	Restrukturierung	2015/2016 bereinigt
Ergebnis vor Ertragsteuern	59.214	29.262	2.946	91.442
+/- Abschreibungen	106.077	- 17.338		88.739
+/- Veränderung der Rückstellungen	7.044	- 11.924	309	- 4.571
+ Erhaltene Zahlungen für Serienproduktion	23.039			23.039
- Zahlungsunwirksame Umsätze, die in Vorperioden vereinnahmt wurden	- 24.039			- 24.039
- Zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	- 15.040			- 15.040
+ Verluste/Gewinne aus der Veräußerung von Gegenständen des Anlagevermögens	4			4
+ Nettofinanzergebnis	9.646			9.646
+ Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	58.207			58.207
- Ab-/Zunahme der Vorräte	- 69.439			- 69.439
+ Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	32.369			32.369
- Nettozinszahlungen	- 1.374			- 1.374
- Nettosteuerzahlungen	- 25.536			- 25.536
+ Erhaltene Dividenden	31.236			31.236
<b>= Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>191.408</b>		<b>3.255</b>	<b>194.662</b>
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	1.778			1.778
- Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	- 130.954			- 130.954
<b>= Operativer Cashflow</b>	<b>62.231</b>		<b>3.255</b>	<b>65.486</b>

Lippstadt, den 22. September 2016

Die geschäftsführenden, persönlich haftenden Gesellschafter der HELLA KGaA Hueck & Co.



Dr. Jürgen Behrend

HELLA Geschäftsführungsgesellschaft mbH



Dr. Rolf Breidenbach  
(Vorsitzender)



Markus Bannert



Stefan Osterhage



Dr. Matthias Schöllmann

# GLOSSAR

## **Asien / Pazifik / RoW**

Die Region Asien / Pazifik umfasst die Länder des asiatischen Kontinents sowie Australien und Neuseeland. Unter „Rest der Welt“ (RoW) werden alle weiteren Länder zusammengefasst, die außerhalb der explizit spezifizierten Regionen liegen, beispielsweise die afrikanischen Staaten.

## **Assoziierte Unternehmen**

Assoziierte Unternehmen sind solche Unternehmen, auf die der Konzern maßgeblichen Einfluss ausübt, über die er aber keine Beherrschung besitzt.

## **At Equity**

Einbeziehung in den Konzernabschluss nach der Eigenkapitalmethode mit dem anteiligen Eigenkapital

## **Compliance**

Einhaltung von Vorschriften und gesellschaftlichen Normen

## **EBIT (Earnings before Interest and Tax)**

Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern

## **EBIT-Marge**

Umsatzrendite (Verhältnis vom EBIT zum Umsatz)

## **EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortisation)**

Ergebnis vor Abschreibungen, Amortisationen, Zinsen und Ertragsteuern

## **EBITDA-Marge**

Verhältnis vom EBITDA zum Umsatz

## **EBT (Earnings before Tax)**

Ergebnis vor Ertragsteuern

## **Eigenkapitalrendite**

Die Eigenkapitalrendite wird berechnet, indem der Jahresüberschuss ins Verhältnis zum eingesetzten Kapital gesetzt wird.

## **Europa ohne Deutschland**

Diese Region umfasst alle Länder des europäischen Kontinents einschließlich der Türkei und Russlands mit Ausnahme von Deutschland.

## **F & E**

Forschung und Entwicklung

## **Gemeinschaftsunternehmen (Joint Ventures)**

Gemeinschaftsunternehmen sind gemeinschaftliche Vereinbarungen, bei denen HELLA zusammen mit anderen Partnern die gemeinschaftliche Führung ausübt, verbunden mit Rechten am Eigenkapital der Vereinbarung.

## **IFRS (International Financial Reporting Standards)**

Internationale Rechnungslegungsvorschriften für Unternehmen zur Abschlusserstellung, um eine internationale Vergleichbarkeit der Jahres- und Konzernabschlüsse zu gewährleisten

## **KGaA**

Abkürzung für „Kommanditgesellschaft auf Aktien“. Die KGaA verbindet Elemente einer Aktiengesellschaft mit denen einer Kommanditgesellschaft.

## **NAFTA**

Abkürzung für „North American Free Trade Agreement“. Das Nordamerikanische Freihandelsabkommen ist ein Wirtschaftsverband zwischen Kanada, den USA und Mexiko und bildet eine Freihandelszone auf dem nordamerikanischen Kontinent.

**Nettoinvestitionen**

Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten abzüglich der Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten sowie erhaltener Zahlungen für Serienproduktion.

**Nettofinanzschulden**

Die Nettofinanzschulden berechnen sich als Saldo der Zahlungsmittel und der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte sowie der kurzfristigen und langfristigen Finanzschulden.

**Nord- und Südamerika**

Diese Region umfasst alle Länder Nord- und Südamerikas.

**Operativer Cashflow**

Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit nach Investitionen ohne Unternehmensakquisen und Restrukturierungsmaßnahmen

**Personalstand**

Sofern nicht anders definiert, handelt es sich beim Personalstand um die Stammebelegschaft.

**Rating**

Das Rating bezeichnet im Kontext des Finanzwesens eine Methode zur Einstufung der Kreditwürdigkeit. Dieses Rating wird durch unabhängige Ratingagenturen auf Basis einer Unternehmensanalyse vergeben.

**Segmentumsatz**

Umsatz mit Konzernfremden und anderen Geschäftssegmenten

**Segmentumsatz des Geschäftsbereichs**

Umsatz mit Konzernfremden, anderen Geschäftssegmenten sowie anderen Geschäftsbereichen desselben Geschäftssegments

**SOE, Special OE (Special Original Equipment)**

Bezeichnung der „Speziellen Erstausrüstung“ bei HELLA. In diesem Bereich erschließt HELLA systematisch Kundenzielgruppen außerhalb der automobilen Erstausrüstung, beispielsweise Hersteller von Caravans, Land- und Baumaschinen.

**Tier-1-Lieferant**

Zulieferer der ersten Stufe

**Working Capital**

Bestände zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

**HELLA KGaA Hueck & Co.**

Rixbecker Straße 75  
59552 Lippstadt / Deutschland  
Tel. +49 2941 38-0  
Fax +49 2941 38-7133  
info@hella.com  
www.hella.de

© HELLA KGaA Hueck & Co., Lippstadt  
Printed in Germany